

## Auf große Runde mit dem Rad

Die AOK unterstützt den Ahnataler RSC

**AHNATAL.** Mit dem Rad eine große Runde drehen, das können sportbegeisterte Menschen beim RSC Weimar-Ahnatal. Die Wanderfahrten sind nicht nur ein Erlebnis in der Natur, sondern dienen auch der körperlichen Fitness. Daher engagiert sich jetzt die AOK in diesem Bereich in Kooperation mit dem Hessischen Radverband (HRV). Und unterstützt den RSC bei seinen Aktivitäten finanziell.

In Weimar am Alten Rathaus startet ab sofort der Radtreff mithilfe der Krankenkasse. Die Gruppe der Wanderadfahrer trifft sich dort mittwochs und am Wochenende. Die Länge der Strecke richtet sich nach dem Wetter und der Kondition der Teilnehmer. Sie kann 40 oder für Profis 80 Kilometer betragen.

Die Gesundheitskasse setzt insgesamt zwölf solcher AOK-Radtreffs gemeinsam mit dem Hessischen Radfahrerverband um. „Wir fördern den Breitensport, weil für uns das Rad so etwas wie eine Gesundheitsmaschine ist. Wer regelmäßig in die Pedale tritt, verringert nachweislich die Gefahr eines Infarktes oder eines Schlaganfalles“, sagt Ralf Trebing, Leiter des AOK Beratungszentrums.

### Teilnahme wird belohnt

Am für die Mitfahrer kostenfreien AOK-Radtreff sind alle Menschen jeglichen Alters willkommen, die gern Radsport betreiben, aber nicht unbedingt auf Zeit fahren wollen. „Entscheidend ist nicht die Leistung, sondern der Spaß in der Gruppe“, betont Trebing. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Spontan-Teilnehmer sind willkommen. (mic)

**Info:** Der Radtreff beim RSC Weimar-Ahnatal startet mittwochs ab 16 Uhr, samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 9.30 Uhr, Treffpunkt am Alten Rathaus, Unter der Linde in Weimar. Infos bei den Leitern der Touren, Helmuth Persch, Telefon 0 56 09/71 15, und Heike Richter, Telefon 0 56 09/3 86 61 11.

## Im August zu den Hessischen Meisterschaften

**FÜRSTENWALD.** Der Skatklub Grand Hand Fürstentwald nahm mit einer Mannschaft an den zweitägigen Nordhessischen Mannschaftsmeisterschaften in Kassel-Oberzwehren teil und qualifizierten sich für die Hessischen Meisterschaften am 28./29. August in Hünstetten-Görsroth.

In der Besetzung Thomas Engelbrecht-Schön, Gerd Kotzorek, Walter Uthe, Alex Losinski, für den am zweiten Spieltag Wolfgang Kraft eingewechselt wurde, erspielte die Mannschaft 21920 Punkten in sechs Serien und damit den 13. Platz von 29 Mannschaften. Heinrich Schmidt hatte sich für die Hessischen Einzelmeisterschaften in Wehrheim-Obernain qualifiziert. Dort nahmen 120 Skatspieler aus ganz Hessen teil. Ergebnisse im Internet unter [www.dskv.de](http://www.dskv.de)

Und mitmachen kann jeder. Treffen ist dienstags, um 19 Uhr in ihrer Vereinsgaststätte Alt Fürstentwald, in Calden-Fürstentwald. (eg)

## Mehr zum Thema: „Ärztliche Versorgung im Altkreis ist gefährdet“

# Die Praxen will keiner haben

In den kommenden Jahren ist ein großer Ärztemangel auf dem Land zu befürchten

VON HEIKE WAGNER

**GREBENSTEIN.** Mit Sorge blickt der Allgemeinmediziner Dr. Karl-Heinz Kampf aus Grebenstein in die Zukunft. Er fürchtet innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahren große Lücken in der ärztlichen Versorgung auf dem Land.

Grund: Viele Ärzte hören innerhalb der nächsten zehn Jahre auf und Nachfolger sind nicht in Sicht. „Es ist schwierig einen Nachfolger für die Praxis zu finden. Teilweise bieten alte Kollegen ihre Praxen kostenlos an und selbst dann will sie keiner haben.“

Die Praxis verschenken, ist mittlerweile die Regel, sagt Karl-Heinz Kampf. Für die Ärzte sei das fatal, denn für sie ist das Geld aus dem Verkauf der Praxis ein Teil der Altersversorgung. „Wir haben für eine Praxis mit Inventar, aber vor allem mit den Kundenstamm, Geld bezahlt und mit dieser Summe rechnet ein Arzt, wenn er aufhört.“

Doch da das Interesse an den Praxen auf dem Land fehlt, sind sie praktisch wertlos, sagt der Grebensteiner



Es muss dringend gehandelt werden: Dr. Karl-Heinz Kampf aus Grebenstein fürchtet in fünf bis zehn Jahren große Lücken in der ärztlichen Versorgung auf dem Land. Foto: Wagner

Arzt. Gegensteuern sei jetzt gefragt. „Wenn nichts getan wird, haben wir in einigen Jahren Zustände wie in Teilen

der neuen Bundesländer, wo die Patienten 50 Kilometer zum nächsten Arzt fahren müssen.“ Das Problem hat

sich laut Kampf in den vergangenen Jahren besonders verschärft. Das Interesse sei rasant zurückgegangen. „Vor eini-

gen Jahren war so eine Praxis mit einem Patientenstamm von 950 Menschen 150 000 Euro wert. Daran ist heute nicht mehr zu denken.“

Für junge Ärzte scheint eine Praxis auf dem Land nicht attraktiv zu sein. Lange Arbeitszeiten, Hausbesuche und letztlich die schlechte Bezahlung treiben viele junge Mediziner ins Ausland oder in die Industrie, befürchtet Karl-Heinz Kampf. „Unter den Ärzten verdienen wir Allgemeinärzte am wenigsten.“

### Mehr Anreize schaffen

Ob mehr Geld ein Anreiz für junge Nachwuchsärzte wäre, vermag der Grebensteiner Arzt nicht zu sagen. Für ihn gibt es keinen schöneren Beruf. Seit 29 Jahren versorgt er in seiner Praxis seine Patienten. Ganze Generationen habe er schon behandelt, sagt der 60-Jährige.

Noch fünf Jahre möchte er praktizieren und hofft dann auf einen Nachfolger. Und wenn er keinen findet? „Dann führe ich die Praxis weiter und werde sie schrittweise austrudeln lassen.“

## Beer: Deckelung lag bei sechs Millionen

Debatte um gestiegene Flughafenkosten

**CALDEN.** Das Bürgerforum Calden widerspricht der Mitteilung des Caldener Bürgermeisters Andreas Dinges, dass die Deckelung für den Kostenanteil der Gemeinde Calden am Flughafenneubau von Anfang an bei sieben Millionen Euro gelegen habe.



Andreas Dinges

Sie habe tatsächlich später bei sechs Millionen Euro gelegen, wodurch mit den jetzt vereinbarten sieben Millionen eine Verschlechterung für die Gemeinde eingetreten sei.

Norbert Beer vom Bürgerforum verweist auf ein Schreiben des Hessischen Finanzministeriums vom September 2008 an die Gemeinde. Darin heißt es, dass im Nachtrag zur Absichtserklärung vom April 2004 zwar nicht ausdrücklich von einer Deckelung die Rede sei, dass sie sich aber im Zusammenhang mit der ursprünglichen Absichtserklärung ergebe.

### Rücksicht auf die Lage

Zum einen setze der Nachtrag die Absicht um, die Beteiligung der Gemeinde mit Rücksicht auf ihre finanzielle Leistungsfähigkeit auf 6 Pro-

zent zurückzuführen. Daraus seien auch bei den Investitionen die Folgerungen gezogen worden, dass die Gemeinde Calden bereits von ihrem Anteil an der Flughafen GmbH her nur 6 Millionen Euro tragen muss.

Zum anderen sei durch eine neue Regelung im Nachtrag eine faktische Deckelung eingeführt - weil Änderungen oder die Aufhebung der Absichtserklärung der Zustimmung aller Gesellschafter bedürften.

### Gemeinde prüft noch einmal

Wörtlich heißt es: „Gegen den Willen der Gemeinde Calden kann diese nicht dazu verpflichtet werden, mehr als sechs Millionen Euro zu tragen. Eine solche Verpflichtung kann weder aus der Nachtragsvereinbarung noch aus Gesellschaftsrecht hergeleitet werden.“

Bei der Gemeinde Calden hieß es auf Anfrage unserer Zeitung, dass der Schriftverkehr wegen dieser Kritik noch einmal genau geprüft werde. Dann könne sie eine Stellungnahme abgeben. (tty)




Norbert Beer

## FDP Kassel wählt am 16. April ihren neuen Vorstand

**CALDEN.** Die Freie Demokratische Partei im Landkreis Kassel wählt ihren Vorstand neu. Die Wahlen finden während einer öffentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 16. April, 19 Uhr im Landgasthaus Koch, Mittelstraße 6, in Calden, statt. Der bisherige Kreisvorsitzende Björn Säger wird sich erneut zur Wahl stellen. Säger führt den Verband seit dem Jahr 2006. Neben dem Rechenschaftsbe-

richt des Kreisvorsitzenden wird auch der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Kreistag des Landkreises Kassel, Klaus-Dieter Säger, aus dem Kreistag erzählen. Auch der Zierenberger Landtagsabgeordnete Helmut von Zech wird sich zu Wort melden.



Außerdem wird sich die Partei für die bevorstehende Kommunalwahl im Jahr 2011 organisatorisch neu aufstellen. (eg)




# ELVIS FOREVER

## 15. BIS 24.4.

- ELVIS' LETZTER CADILLAC
- 120 ORIGINAL-EXPONATE
- LIVE-AUFTRITTE
- VIELE ÜBERRASCHUNGEN



Mo - Sa bis 20 Uhr [www.city-point-kassel.de](http://www.city-point-kassel.de)